

Омский филиал
федерального государственного образовательного учреждения
высшего образования
«Высшая школа народных искусств (академия)»

ПЦК учебных дисциплин

УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ

ПО ДИСЦИПЛИНЕ «ИНОСТРАННЫЙ ЯЗЫК»

(часть 1)

Омск, 2018 г.

Учебное пособие по немецкому языку предназначено для студентов всех специальностей Омского филиала ВШНИ, обучающихся по направлению «Изобразительные и прикладные виды искусства». Цель данного пособия - практическое использование в речи лексических и грамматических умений и навыков по темам «Эрмитаж», «Музей Кондратия Белова», «Либеров-центр».

Составитель: Далидович Т.С.

Пояснительная записка

Учебное пособие направлено на развитие навыков употребления в речи новых лексических единиц по темам «Эрмитаж», «Музей Кондратия Белова», «Либеров-центр», на совершенствование умений диалогической и монологической речи.

Учебное пособие включает упражнения на закрепление навыков правильного чтения новой лексики, а также на развитие лексических навыков и навыков чтения.

Учебное пособие может служить материалом как для аудиторных занятий под руководством преподавателя, так и для индивидуальной самостоятельной работы студентов.

СОДЕРЖАНИЕ

Das Eremitage Museum (1).....	5
Das Museum des Volksmalers Russlands Kondratij Below.....	18
Das Liberow – Zentrum	22
Литература:	29

Das Eremitage Museum (1)

1. Lest die Wörter richtig:

Das Eremitage Museum, Sankt Petersburg, Gebäude, untergebracht, zahlreich, Winterpalast, Kleine Eremitage, die Alte Eremitage, die Neue Eremitage, das Eremitage-Theater, Übergänge, Gründungsjahr, Eremitagesammlung, Gemälde, Berliner, Kunsthändler, Gotzkowsky, Katharina II., Ankäufe, Ausland, ständig, ergänzt, Skulpturen, Gobelins, Goldschmiedearbeiten, Gravüren, Münzen, Schätze, persönlich, Eigentum, Kaiserin, französisch, „Einsiedelei“, inoffizielle, Empfänge, entwickelte, Schätze, 1764, 225.

2. Lest den Text:

Das Eremitage Museum liegt in der Stadt Sankt Petersburg an der Newa und ist heute eines der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. Die zahlreichen Sammlungen der Eremitage sind in fünf Gebäuden untergebracht. Das sind das Winterpalast, die Kleine Eremitage, die Alte Eremitage, das Eremitage-Theater und die Neue Eremitage, die durch Übergänge mit einander verbunden sind.

Das Jahr 1764 gilt als Gründungsjahr der Eremitagesammlung. Damals wurden die ersten 225 Gemälde bei dem Berliner Kunsthändler Gotzkowsky für Katharina II. erworben. Durch weitere große Ankäufe im Ausland wurde die Sammlung ständig ergänzt. Das waren Bilder berühmter Maler, Skulpturen, Gobelins, Goldschmiedearbeiten, Gravüren, Münzen. Diese Schätze waren persönliches Eigentum der Kaiserin.

Das Wort „Eremitage“ bedeutet in der Übersetzung aus dem Französischen „Einsiedelei“. Katharina II. gab in der Kleinen Eremitage inoffizielle Empfänge und nur wenige Leute sahen ihre reichen Sammlungen.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Eremitage zu einem Museum, dessen Schätze Millionen Menschen bewundern.

3. Beantwortet die Fragen:

1. Wo befindet sich das Eremitage Museum?
2. Was für ein Museum ist das Eremitage Museum?

3. In wie vielen Gebäuden sind die zahlreichen Sammlungen der Eremitage untergebracht?
4. Wie heißen diese Gebäude?
5. Sind das Winterpalast, die Kleine Eremitage, die Alte Eremitage, das Eremitage-Theater und die Neue Eremitage, die durch Übergänge mit einander verbunden?
6. Wann wurde die Eremitagesammlung gegründet?
7. Warum gilt das Jahr 1764 als Gründungsjahr der Sammlung der Eremitage? Was wurde damals für Katharina II. erworben?
8. Wodurch wurde die Sammlung ständig ergänzt?
9. Was wurde für die Eremitage gekauft?
10. Waren diese Schätze persönliches Eigentum des Museums?
11. Was bedeutet das Wort „Eremitage“?
12. Wo gab Katharina II. inoffizielle Empfänge?
13. Wie viele Menschen sahen ihre reichen Sammlungen?
14. Was wurde die Eremitage im Laufe der Zeit?

4. Bestätigt oder widerspricht:

1. Das Eremitage Museum liegt in der Stadt Sankt Petersburg an der Newa.
2. Es ist heute das größte und bedeutendste Kunstmuseum der Welt.
3. Die zahlreichen Sammlungen der Eremitage sind in fünfzehn Gebäuden untergebracht.
4. Das Winterpalast, die Kleine Eremitage, die Alte Eremitage, das Eremitage-Theater und die Neue Eremitage sind durch Übergänge mit einander verbunden.
5. Das Jahr 1764 gilt als Gründungsjahr der Sammlung des Winterpalastes.
6. Damals wurde das erste Gemälde bei dem Berliner Kunsthändler Gotzkowsky für Katharina II. erworben.
7. Die Sammlung wurde ständig durch weitere große Ankäufe im Ausland ergänzt.
8. Im Ausland wurden Bilder berühmter Maler, Skulpturen, Gobelins, Goldschmiedearbeiten, Gravüren, Münzen gekauft.
9. Diese Schätze haben zu der Kaiserin gehört.

10. Das Wort „Ermitage“ bedeutet in der Übersetzung aus dem Deutschen „Einsiedelei“.
11. Katharina II. gab in der Kleinen Ermitage inoffizielle Empfänge.
12. Alle Menschen sahen ihre reichen Sammlungen.
13. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Ermitage zu einem Museum.
14. Heute bewundern Millionen Menschen Schätze dieses Museums.

5. Erzählt über das Eremitage Museum.

Das Eremitage Museum (2)

1. Lest die Wörter richtig:

Epochen, Länder, Völker, aufbewahrt, Sälen, ausgestellt, Archiv, Objekte, archäologische, Exponate, Louvre, Prado, europäischer, holländischer, französischer, Leonardo da Vinci, Rembrandt, Rubens, Matisse, Pablo Picasso, Paul Gauguin, außerdem, Mitarbeiter Universalgenies, Bestandteil, UNESCO-Weltkulturerbe, Innenstadt, erklären, Sankt Petersburg, die Zaren, das Winterpalast, das ehemalige Hauptresidenz, eigentlich, Eremitage-Komplex, das Generalstabsgebäude, das Menschekow-Palast, Räumlichkeit, 15000, 12000, 350, 60 000, 2 500.

2. Übersetzt:

Kunstmuseen, Winterpalast, Universalgenies, Mitarbeiter, Bestandteil, Weltkulturerbe, Innenstadt, Jahrhundert, Bauwerke, Hauptresidenz, Generalstabsgebäude, Palastplatz, Räumlichkeit.

3. Lest den Text:

Die Eremitage nimmt einen bedeutenden Platz unter den Kunstmuseen der Welt ein.

Über 3 Millionen Kunstwerke verschiedener Epochen, Länder und Völker werden in der Ermitage aufbewahrt (darunter über 15000 Gemälde und 12000 Plastiken).

In mehr als 350 Sälen, darunter dem Winterpalast, sind über 60.000 Exponate ausgestellt. Im Archiv befinden sich fast drei Millionen Objekte, unter anderem archäologische Exponate sowie die neben dem Louvre und dem Prado bedeutendste Sammlung klassischer europäischer Kunst. Zu den ausgestellten Bildern gehören

Werke holländischer und französischer Meister wie Rembrandt, Rubens, Matisse und Paul Gauguin. Außerdem sind zwei Gemälde des italienischen Universalgenies Leonardo da Vinci sowie 31 Gemälde des spanischen Malers Pablo Picasso ausgestellt.

Das Museum hat etwa 2.500 Mitarbeiter. Die Eremitage ist ein zentraler Bestandteil, der zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Sankt Petersburger Innenstadt.

Heute ist mit Eremitage ein Komplex aus mehreren im 18. und 19. Jahrhundert entstandenen Bauwerken gemeint. Neben der Kleinen Eremitage besteht er noch aus der Alten Eremitage, der Neuen Eremitage, dem Eremitage-Theater und dem dominierenden Teil, dem Winterpalast, der ehemaligen Hauptresidenz der russischen Zaren. In den letzten Jahren kamen neben dem eigentlichen Eremitage-Komplex noch ein Teil des Generalstabsgebäudes (auf dem Palastplatz gegenüber dem Winterpalast) und des Menschekow-Palast zu den Räumlichkeiten des Museums hinzu.

4. Beantwortet die Fragen:

1. Welchen Platz nimmt die Eremitage unter den Kunstmuseen der Welt ein?
2. Wie viele Kunstwerke verschiedener Epochen, Länder und Völker werden in der Eremitage aufbewahrt?
3. Wie viele Gemälde und Plastiken befinden sich in der Eremitage?
4. Wie viele Exponate sind dort ausgestellt?
5. Wie viele Objekte befinden sich im Archiv?
6. Was für die Objekte sind das?
7. Die Werke welcher Maler sind in der Eremitage ausgestellt?
8. Wie viele Gemälde von Leonardo da Vinci und Pablo Picasso gibt es in der Eremitage?
9. Wie viele Mitarbeiter hat dieses Museum?
10. Welches Museum ist ein zentraler Bestandteil, der zum UNESCO - Weltkulturerbe Sankt Petersburger Innenstadt erklärten?
11. Was für ein Komplex ist die Eremitage?
12. Welche Gebäude kamen im Eremitage-Komplex in den letzten Jahren hinzu?

13. Welchen Platz nimmt die Eremitage unter den Kunstmuseen der Welt ein?

5. Bestätigt oder widerspricht:

1. Die Eremitage nimmt einen bedeutenden Platz unter den Kunstmuseen der Welt ein.
2. Über 3 Millionen Bücher verschiedener Epochen, Länder und Völker werden in der Eremitage aufbewahrt.
3. In der Eremitage befinden sich über 15000 Bilder und 12000 Skulpturen.
4. Das Winterpalast zählt mehr als 350 Sälen.
5. In der Eremitage sind über 60.000 Exponate ausgestellt.
6. Im Archiv befinden sich fast ein Millionen Objekte.
7. Das Eremitage Museum hat nur archäologische Exponate.
8. Neben dem Louvre und dem Prado hat die Eremitage bedeutendste Sammlung klassischer europäischer Kunst.
9. Dort sind die Werke deutscher Meister wie Rembrandt, Rubens, Matisse und Paul Gauguin ausgestellt.
10. Außerdem im Eremitage Museum befinden sich zwei Gemälde des italienischen Universalgenies Pablo Picasso sowie 31 Gemälde des spanischen Malers Leonardo da Vinci.
11. Das Museum hat etwa 25000 Mitarbeiter.
12. Die Eremitage ist ein zentraler Bestandteil, der zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Sankt Petersburger Innenstadt.
13. Heute ist die Eremitage ein Komplex aus mehreren im 18. und 19. Jahrhundert entstandenen Bauwerken.
14. Dieser Komplex besteht aus der Kleinen Eremitage, der Alten Eremitage, der Neuen Eremitage, dem Eremitage-Theater, dem Winterpalast.
15. Das Winterpalast ist sein dominierender Teil, der ehemaligen Hauptresidenz der russischen Zaren.
16. In den letzten Jahren zu den Räumlichkeiten des Museums gehören auch ein Teil des Generalstabsgebäudes (auf dem Palastplatz gegenüber dem Winterpalast) und des Menschekow-Palast.

6. Erzählt über das Eremitage Museum.

Der Winterpalast (1)

1. Lest die Wörter richtig:

Winterpalast, Baumeister, Domenico, Trezzini, Bartolomeo, Francesco, Rastrelli, prunkvoll, Barockstil, eineinhalb, Hauptresidenz, Zar, erzwungenen, Abdankung, Hauptquartier, provisorisch, Regierung, Revolution, Institutionen, untergebracht, Museumshauptgebäude, Großen Vaterländischen Krieg, Leningrader, Blockade, Restaurierung, 1711, 1721, 1754, 1764, 1917, 1922, 1984, 2005.

2. Lest den Text:

Der erste Winterpalast wurde 1711 gebaut, 1721 durch einen neuen ersetzt (in dem Peter I. starb). In den folgenden Jahren wurde er zuerst von dem Baumeister Domenico Trezzini neu umgebaut und dann 1754-1764 von Bartolomeo Francesco Rastrelli im prunkvollen Barockstil errichtet.

Bis 1917 mehr als eineinhalb Jahrhunderte war der Winterpalast die Hauptresidenz der russischen Zaren.

Nach der erzwungenen Abdankung des Zaren am 15. März 1917 wurde der Winterpalast für einige Monate zum Hauptquartier der provisorischen Regierung.

Nach der Revolution wurden im Winterpalast zunächst verschiedene Institutionen untergebracht, die 1922 den Winterpalast wieder verlassen mussten, nachdem der Palast vollständig der Staatlichen Eremitage als Museumshauptgebäude übergeben wurde.

Im Großen Vaterländischen Krieg wurde er bei der Leningrader Blockade beschädigt und dann restauriert. Eine Restaurierung erfolgte im Jahre 1984 und eine weitere im Jahre 2005.

3. Beantwortet die Fragen:

1. Wann wurde der erste Winterpalast gebaut?
2. Wann wurde der erste Winterpalast durch einen neuen ersetzt?
3. Von wem wurde er zuerst in den folgenden Jahren umgebaut?
4. Von wem wurde er im prunkvollen Barockstil errichtet?
5. Wann wurde der Winterpalast von Bartolomeo Francesco Rastrelli errichtet?

6. Was war der Winterpalast bis 1917?
7. Wie viele Jahre war der Winterpalast die Hauptresidenz der russischen Zaren?
8. Wann wurde der Winterpalast für einige Monate zum Hauptquartier der provisorischen Regierung?
9. Was wurde im Winterpalast nach der Revolution untergebracht?
10. Wann wurde der Winterpalast vollständig der Staatlichen Eremitage als Museumshauptgebäude übergeben?
11. Wann wurde der Winterpalast beschädigt?
12. Wann wurde er restauriert?

4. Bestätigt oder widerspricht:

1. Der erste Winterpalast wurde 1754 gebaut.
2. 1721 wurde der erste Winterpalast durch einen neuen ersetzt.
3. Der Winterpalast wurde zuerst von dem Baumeister Bartolomeo Francesco Rastrelli umgebaut.
4. 1754-1764 wurde der Winterpalast von Domenico Trezzini neu im prunkvollen Barockstil errichtet.
5. Bis 1917 war der Winterpalast die Hauptresidenz der russischen Zaren.
6. Mehr als drei Jahrhunderte lebten im Winterpalast die russischen Zaren.
7. Nach der erzwungenen Abdankung des Zaren am 15. März 1917 wurde der Winterpalast für einige Monate zum Hauptquartier der provisorischen Regierung.
8. Nach der Revolution wurden im Winterpalast zunächst verschiedene Ausstellungen untergebracht.
9. 1922 wurde der Palast vollständig der Staatlichen Eremitage als Museumshauptgebäude übergeben.
10. Im Großen Vaterländischen Krieg wurde er bei der Leningrader Blockade beschädigt.
11. Der Winterpalast wurde dreimal restauriert.

5. Erzählt über den Winterpalast.

Der Winterpalast (2)

1. Lest die Wörter richtig:

Prunkstücke, gilt, Barock, Innenhof, Fensterrahmen, variieren, Geschoss, Statuen, Raum, Publikum, Inneren, äußer, Erscheinungsbild, Katharina II., Fassadenfarbe, Außenfassaden, Schätze, Abteilung, vorgeschichtlich, Antike, westeuropäisch, Völker, Orient, Numismatik, Innenausstattung, prächtig, Marmor, Malachit, Jaspis, Achat, verziert, Deckenmalerei, Parkett, Edelholz, Christallkronleuchter, Möbel, Porzellan, prunkvollsten, Räumen, Thronsäle, Wappensaal, Malachitsaal, Pavillon-Saal, umfangreich, Renaissance, Leonardo da Vinci, Raffael, Rubens, Rembrandt, Tizian, Veronese, Tintoretto, Giorgione, Goya, Velazquez, Murillo, Van Dyck, Renoir, Van Gogh, Monet, Picasso, 3,50 Meter, 350 Räume.

2. Lest den Text:

Der Palast gilt als eines der Prunkstücke des russischen Barock. Der Bau ist rechteckig mit großem Innenhof, jede Seite des Palastes ist anders geschmückt, die Fensterrahmen variieren von Geschoss zu Geschoss und von Seite zu Seite. Auf dem Palast selbst sind etwa 3,50 Meter hohe Statuen angebracht.

Der Winterpalast besteht aus über tausend Räumen, von denen 350 Räume für das Publikum geöffnet werden. Heute ist es grün-türkis gestrichene barocke Palast.

Im Inneren wurde der Palast mehrmals umgebaut. Vom äußeren Erscheinungsbild präsentiert sich der Palast heute wie zu Katharinas II. Zeiten, nur die Fassadenfarben wechselten öfters, von Blautönen über Rosa, Gelb und Ziegelrot bis zum heutigen Türkis-Grün. Die Länge der Außenfassaden des Winterpalasts beträgt fast zwei Kilometer.

Die Schätze der Eremitage sind in sechs Abteilungen untergebracht: vorgeschichtliche Kultur, Kultur und Kunst der Antike, Geschichte der russischen Kultur, westeuropäische Kunst, Kultur und Kunst der Völker des Orients, Numismatik.

Die Innenausstattung der Eremitage ist prächtig. Viele Säle sind mit Marmor, Malachit, Jaspis und Achat verziert. Es gibt schöne Deckenmalereien, wertvolles Parkettaus Edelholz, silberne und vergoldete Christallkronleuchter, Möbel und Porzellan.

Zu den prunkvollsten Räumen der Eremitage gehören Thronsäle, der Wappensaal, der Malachitsaal und der Pavillon-Saal.

Umfangreich ist die Sammlung der westeuropäischen Kunst. Die italienische Renaissance ist mit solchen Meisterwerken wie „Madonna mit der Blume“ (Madonna Benois) und „Madonna mit der Kind“ (Madonna Litta) von Leonardo da Vinci vertreten. Hier kann man Gemälde von Raffael, Rubens und Rembrandt, Tizian, Veronese, Tintoretto, Giorgione, Goya, Velazquez, Murillo, Van Dyck, Renoir, Van Gogh, Monet, Picasso und vieler anderer berühmter Maler sehen.

Tausende Touristen kommen von der ganzen Welt nach Sankt Petersburg, um die berühmte Ermitage zu besuchen.

3. Beantwortet die Fragen:

1. Gilt der Winterpalast als eines der Prunkstücke des deutschen Barock?
2. Wie ist jede Seite des Palastes geschmückt?
3. Wie variieren die Fensterrahmen?
4. Welche Statuen sind auf dem Palast selbst angebracht?
5. Aus wie vielen Räumen besteht der Winterpalast?
6. Wie viele Räume werden für das Publikum geöffnet?
7. Welche Farbe hat der Winterpalast heute?
8. Wie viele Mal wurde der Palast im Inneren umgebaut?
9. Wie wechselten die Fassadenfarben?
10. Wie viele Kilometer beträgt die Länge der Außenfassaden des Winterpalasts?
11. In wie vielen Abteilungen sind die Schätze der Eremitage untergebracht?
12. Wie heißen diese Abteilungen?
13. Wie ist die Innenausstattung der Eremitage?
14. Womit sind viele Säle verziert?
15. Was gibt es im Winterpalast?
16. Welche Säle gehören zu den prunkvollsten Räumen der Eremitage?
17. Wie ist die Sammlung der westeuropäischen Kunst?
18. Womit ist die italienische Renaissance vertreten?
19. Wessen Gemälde kann man hier sehen?

20. Wozu kommen tausende Touristen von der ganzen Welt nach Sankt Petersburg?

4. Bestätigt oder widerspricht:

1. Der Palast gilt als eines der Prunkstücke des italienischen Barock.
2. Der Bau ist rechteckig ohne Innenhof.
3. Jede Seite des Palastes ist anders geschmückt.
4. Die Fensterrahmen variieren von Geschoss zu Geschoss und von Seite zu Seite.
5. Im Innenhof selbst sind etwa 3,50 Meter hohe Statuen angebracht.
6. Der Winterpalast besteht aus über tausend Räumen, von denen 350 Räume für das Publikum geöffnet werden.
7. Heute ist er der gelb-türkis gestrichene barocke Palast.
8. Im Inneren wurde der Palast mehrmals umgebaut.
9. Vom äußeren Erscheinungsbild präsentiert sich der Palast heute wie zu Peters I. Zeiten.
10. Die Fassadenfarben wechselten öfters, von Blautönen über Rosa, Gelb und Ziegelrot bis zum heutigen Türkis-Grün.
11. Die Länge der Außenfassaden des Winterpalasts beträgt fast zehn Kilometer.
12. Die Schätze der Eremitage sind in sechs Abteilungen untergebracht.
13. Die Innenausstattung der Eremitage ist prächtig.
14. Viele Säle sind mit Marmor, Malachit, Silber und Achat verziert.
15. Es gibt schöne Deckenmalereien, wertvolles Parkettaus Edelholz, silberne und vergoldete Christallkronleuchter, Möbel und Porzellan.
16. Zu den prunkvollsten Räumen der Eremitage gehören Thronsäle, der Wappensaal, der Malachitsaal und der Pavillon-Saal.
17. Reich ist die Sammlung der westeuropäischen Kunst.
18. Die italienische Renaissance ist mit solchen Meisterwerken wie „Madonna mit der Blume“ (Madonna Benois) und „Madonna mit der Kind“ (Madonna Litta) von Leonardo da Vinci vertreten.
19. Hier kann man Gemälde von Raffael, Rubens und Rembrandt, Tizian, Veronese, Tintoretto, Giorgione, Goya, Velazquez, Murillo, Van Dyck, Renoir, Van Gogh, Monet, Picasso und vieler anderer berühmter Maler sehen.

20. Tausende Touristen kommen von der ganzen Welt nach Sankt Petersburg, um das berühmte Russische Museum zu besuchen.

5. Erzählt über den Winterpalast.

6. Lest die Texte und sagt, was ihr noch über die Eremitage erfahren habt:

Die Neue Eremitage

Für die Neue Eremitage, die unter Zar Nikolaus zum öffentlichen Haupteingang des neuen Museums wurde, mussten Teile der Alten Eremitage abgerissen werden. Die Neue Eremitage ist das einzige als Museum konzipierte Gebäude der Eremitage.

In Inneren der Eremitage merkt man von den unterschiedlichen Gebäuden aus verschiedenen Epochen nicht viel, alle Gebäude sind miteinander durch kurze Korridore verbunden und bilden eine architektonische Einheit. Die Große, Kleine und Neue Eremitage entstanden zwar zu verschiedenen Epochen, das heute existierende Interieur stammt aber zum größten Teil aus der Mitte und der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, da man bei der Einrichtung des Museums in den 1920-er Jahren auf historische Gebäudegrenzen keine Rücksicht nahm.

Nach der Oktoberrevolution wurden dem Museum viele Kunstsammlungen enteigneter Adelsfamilien angegliedert, dazu gehörten die nicht minder wertvollen Sammlungen der Stroganows, Scheremetews, Jussopows und vieler anderer. Die Enteignungen nach der Revolution vervielfachten den Bestand an Gemälden der Eremitage.

Ausgestellt werden in der Eremitage nicht nur 2500 Gemälde, sondern auch jede Menge Skulpturen, Einrichtungsgegenstände, Schmuck, Uhren, Kleidung, Kutschen und Waffensammlungen. Zu den berühmtesten Ausstellungen gehört der aus über 1200 Goldobjekten bestehende Schatz der Skythen, den Fürst Gagarin auf Befehl Peters dem Großen von Sibirien nach Petersburg brachte.

Die Eremitage ist im Guinness Buch der Rekorde als größte Gemäldegalerie eingetragen. In der Gemäldegalerie, die beliebteste Abteilung der Eremitage, sind alle Entwicklungsstufen der europäischen Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart vertreten. Die Ausstellung beginnt mit der italienischen Malerei der Renaissance in

den Sälen der Alten und Neuen Eremitage, darunter sind Werke von Michelangelo, Tizian, Raffael oder Leonardo da Vinci zu finden.

Die Haupt oder Paradestreppe der Neuen Eremitage

Die Haupt oder Paradestreppe der Neuen Eremitage, auch Nikolaustreppe genannt, wurde in den 1840-er Jahren wie die gesamte Neue Eremitage von Leo Klenze entworfen. Sie beginnt im Erdgeschoss an dem Portikus mit den riesigen Atlanten und führt zur Gemäldesammlung in der Ersten Etage. Im Erdgeschoss der Neuen Eremitage befinden sich die Ausstellungen der prähistorischen Kulturen, die weitgehend aus der Sammlung Peters des Großen stammen. In den weiteren Erdgeschoss-Räumen der Kleinen und Großen Eremitage ist ein großer Bereich der Kunst und Kultur der klassischen Antike und des alten Ägypten gewidmet.

In der ersten Etage, direkt an der Nikolaustreppe, befindet sich die von Leo von Klenze entworfene Galerie der Geschichte der Malerei des Altertums. Die Galerie diente früher als eine Art Vorsaal für das neu geschaffene Museum.

Die Gemäldegalerien belegen die beiden oberen Stockwerke der Eremitage. Im dritten Stockwerk befindet sich neben der Abteilung für Chinesische und Asiatische Kunst eine große Abteilung für europäische Kunst aus dem 19. und 20. Jahrhundert, darunter Caspar David Friedrich, Picasso, Van Gogh, Renoir, Matisse, Kandinsky und viele andere großartige Künstler.

Die Neue Eremitage wurde von Beginn an als hell beleuchtetes Museum konzipiert. Jeder der drei Hauptsäle der Neuen Eremitage ist mit großflächigen Oberlicht Glasfenstern ausgestattet. Die Wände der Neuen Eremitage bieten genügend Raum für großformatige Bilder, vor allem für Werke italienischer Künstler aus dem 16. bis zum 18. Jahrhundert.

Im Großen und Kleinen Oberlichtsaal der italienischen Malerei findet man spanische und italienische Meister des Barocks wie, Tiepolo, Caravaggio, Velasquez, Murillo und Goya. Neben der italienischen Hochrenaissance findet man in der Neuen Eremitage viele Gemälde und Kunstwerke von französischen, flämischen und

holländischen Künstlern, besonders die holländische Sammlung gehört mit über 1000 Bildern zu den exklusivsten der Welt.

Zum Arsenal der Eremitage gehört eine umfangreiche Sammlung von europäischen, asiatischen und russischen - militärischen Ausrüstungsgegenständen aus dem frühen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Im Erdgeschoss der Eremitage befindet sich die größte Antikensammlung Russlands. Die Sammlung besteht aus über 2 Millionen Objekten vom Paläolithikum über die Eisenzeit bis zur klassischen Antike und Neuzeit.

Das Museum des Volksmalers Russlands Kondratij Below

1. Lest die Wörter richtig:

Kondratij, Walichanow –Walichanowstraße, Volk – Volksmalers, Holz–Holzhaus, Architektur, Denkmal, eröffnet, Saal–Säle, Architekturdenkmal, Zeichnungen, Karikaturen, Gegenstände, Schaffen, hängen, Themen, Bürger, Krieg, Bürgerkrieges, Malervaters, Zeuge, Teilnehmer, Ereignisse, Wohnzimmer, Philipp, Stumpf, Innenausstattung, entspricht, damaliger, Zeit, ausgestellt, zum Beispiel, Flöresserei, Irtysch, Heimatliche, abends, musikalisch, poetischer, Sänger, Poeten, Werkstatt, Staffelei, unvollendeten.

2. Lest und übersetzt:

1. das Volk – народ, der Volksmaler – ... художник
2. Walichanow – Валиханов, Walichanowstraße – ...
3. Holz – дерево, das Haus – дом, das Holzhaus – ...
4. das Denkmal – памятник, das Architekturdenkmal – ...
5. der Bürger–гражданин, der Krieg–война, der Bürgerkrieg – ...
6. der Maler – ... , der Vater – ... , der Malervater – ...
7. der Oktober – ..., die Revolution – ..., die Oktoberrevolution –...

3. Lest die Wörter mit der Übersetzung:

Kondratij Below – Кондратий Белов

Walichanow – Чокан Валиханов (географ, исследователь)

eröffnen – открыть (музей)

die Gegenstände – предметы

der Zeuge – свидетель

der Teilnehmer – участник

die Ereignisse – события

Philipp Stumpf – Филипп Штумпф

genannt -> nennen – называть

der Wirt – хозяин

die Innenausstattung – внутреннее убранство, интерьер

entspricht → entsprechen – соответствовать

damaliger → damals – тогдашний

ausgestellt → ausstellen – выставлять

zum Beispiel – например

die Flößerei – лесосплав

Irtysch – Иртыш

heimatlich – родной

abends – по вечерам

wird → werden – становиться

finden ...statt → stattfinden – состояться

unvollendeten – незаконченный

4. Lest den Text:

1. Das Museum des Volksmalers Russlands Kondratij Below befindet sich in der Walichanowstraße 10 in kleinem Holzhaus.

2. Dieses alte schöne Holzhaus ist ein Architekturdenkmal.

3. Das Below-Museum wurde am 29.März 1991 eröffnet.

3* Das Museum hat 5 Säle.

4. Im 1. (ersten) Saal befinden sich Bilder, Zeichnungen, Karikaturen von Below und auch die Gegenstände über sein Leben und sein Schaffen.

5. Im 2. (zweiten) Saal hängt das Bildnis des Malervaters und auch hängen große Gemälde mit historischen dramatischen Themen des Oktobers 1917 und Bürgerkrieges.

5* Below selbst war Zeuge und Teilnehmer dieser Ereignisse.

6. Der 3. (dritte) Saal des Museums ist „Das Wohnzimmer von Philipp Stumpf“ genannt.

6* Philipp Stumpf war Wirt dieses Haus vor der Oktoberrevolution und die Innenausstattung des Zimmers entspricht damaliger Zeit.

7. Im 4. (vierten) Saal sind die Landschaften von Below ausgestellt, Z.B (zum Beispiel): „Flöresserei auf dem Irtysh“ 1948, „Heimatliche Felder“ 1958, „Irtysh, ein sibirischen Fluss“ 1983.
8. Manchmal abends wird dieser Saal musikalisch-poetischer Salon.
- 8* Hier finden die Konzerte der Omsker Sänger, Musiker und Poeten statt.
9. Im 5. (fünften) Saal ist das Werkstatt des Malers gezeigt.
10. Hier steht seine Staffelei mit einem unvollendeten Bild, liegt seine Palette.

5. Bestätigt oder widerspricht:

1. Das Museum des Volksmalers Russlands Kondratij Below befindet sich in hohem Holzhaus.
2. Dieses moderne Holzhaus ist ein Architekturdenkmal.
3. Das Below-Museum wurde 1991 eröffnet.
- 3* Im Museum gibt es 5 Zimmer.
4. Im 1. (ersten) Saal befinden sich nicht nur seine Bilder, Zeichnungen, sondern auch die Gegenstände über sein Leben und sein Schaffen.
5. Im 2. (zweiten) Saal hängen Bilder mit historischen dramatischen Themen des Oktobers 1917 und Bürgerkrieges.
- 5* Below selbst war Zeuge und Teilnehmer des Oktobers 1917 und Bürgerkrieges.
6. Der 3. (dritte) Saal ist „Das Wohnzimmer von Below“ genannt.
- 6* Philipp Stumpf war Wirt dieses Holzhaus.
7. Im 4. (vierten) Saal sind Bildnisse von Below ausgestellt.
8. Jedes Abend wird dieser Saal musikalisch-poetischer Salon.
- 8* Hier finden die wissenschaftlichen Konferenzen statt.
9. Im 5. (fünften) Saal ist Belows Werkstatt gezeigt.
10. Hier kann man seine Staffelei und seine Palette sehen.

6. Beantwortet die Fragen:

- 1a. In welcher Straße befindet sich das Museum des Volksmalers Russlands Kondratij Below?
- 1b. Was für ein Museum befindet sich in der Walichanowstraße 10?
- 1c. Wie ist das Gebäude des Museum?
2. Was für ein Denkmal ist dieses alte schöne Holzhaus?
3. Wann wurde das Below-Museum eröffnet?
- 3* Wie viel Säle gibt es im Museum?
- 4a. Wessen Bilder und Zeichnungen befinden sich im 1. Saal?
- 4b. Worüber erzählen die Gegenstände aus dem 1. Saal?
- 5a. Große Gemälde mit welchen Themen hängen im 2. Saal?
- 5b. Was für das Bildnis hängt im 2. Saal?
- 5* In welcher Ereignisse nahm Below selbst teil?
6. Wie heißt der 3. Saal des Museums?
- 6* Wer war Wirt dieses Haus vor der Oktoberrevolution?
- 7a. Was ist im 4. Saal ausgestellt?
- 7b. Wie heißen diese Gemälde?
8. Wann wird der 3. Saal ein musikalisch-poetischer Salon?
- 8* Was finden in diesem Saal am Abend statt?
9. Wessen Werkstatt ist im 5. Saal gezeigt?
10. Welche Gegenstände gibt es hier?
- 7. Erzählt über das Museum des Volksmalers Russlands Kondratij Below.**

Das Liberow – Zentrum

1. Lest die Wörter richtig:

Staatliche, Gebiets, Kunstmuseum, „Liberow – Zentrum“, gegründet, trägt den Namen, Omsker, Alexej, Nikolajewitsch, befindet sich, Holzhaus, Dumskaja, Dumskajastraße, Einfamilienhaus, Modernstil, gebaut, Gebäude, gehörte, von Kabalkin, Oktober-revolution, stöckige, Turm – häuschen, ähnlich, Kunst-graphische, Fakultät, Kornilow, Künste, ständige, besteht aus, Pastelltechnik, Ziel, gründen, erlernen, Gebietsstudio, schöpferisch, begabten, Puschkinstraße, Korobejnikow, beschäftigen sich, Exkursionen, führen, organisiert, Theater – führungen, Lektionen, Zusammenkünften, wissenschaftlichen, Seminare, Konferenzen.

1991, 1911.

2. Lest die Wörter mit der Übersetzung:

Staatliche – государственный

Gebiets – областной

Das Einfamilienhaus – особняк

gebaut → bauen – строить

Modernstil – стиль «модерн»

gehörte → gehören – принадлежать

Kabalkin – Кабалкин

stöckige – этажный

das Turmhäuschen – теремок

ähnlich – похож

Kornilow N.I – Корнилов Н.И.

finden...statt → stattfinden – состояться

ständige – постоянный

bestehen aus – состоять из

das Ziel – цель

gründen – создать, основать

das Schaffen – творчество
erlernen – изучать
nicht nur ..., sondern auch – не только..., но и
das Studio – студия
schöpferisch – творчески(й)
begabt – одарен
Korobejnikow – Коробейников
beschäftigen sich – заниматься
die Exkursion – экскурсия
führen – проводить
singen – петь
spielen – играть
Theaterführungen – театральные экскурсии
die Lektionen in der Kunst – лекции по искусству
die Zusammenkünfte – встречи
wissenschaftlich – научный

3. Übersetzt:

Das Gebietskunstmuseum, die Dumskajastraße, 2–stöckige, die Oktoberrevolution, der Museumbestand, der Volksmaler, die Kunst-graphische Fakultät, die Musikinstrumente, schöpferisch begabten, die Pastelltechnik, das Gebietsstudio, die Puschkinstraße.

4. Lest den Text:

1. Das Staatliche Gebietskunstmuseum „Liberow – Zentrum“ wurde 1991 gegründet.
2. Es trägt den Namen des Omsker Malers Alexej Nikolajewitsch Liberow.
3. Das „Liberow – Zentrum“ befindet sich im Holzhaus in der Dumskajastraße 3.
3a* Dieses Einfamilienhaus wurde 1911 im Modernstil gebaut.
3b* Vor der Oktoberrevolution gehörte es zu der Familie von Kabalkin.
4. Das 2–stöckige Gebäude des „Liberow – Zentrums“ ist mit dem Turmhäuschen ähnlich.

5. Im Museumbestand gibt es die Gemälde von Liberow und seiner Schüler, der Omsker Maler, der Studenten der Kunst-graphische Fakultät und die Werke der bildenden Künste und der dekorative-gewerbe Kunst von N.I.Kornilow.
6. Im 1.Stock des „Liberow – Zentrums“ finden die Ausstellungen der Omsker Maler statt.
7. Im 2.Stock gibt es die ständige Ausstellung des Volksmalers Russlands Alexej Nikolajewitsch Liberow.
- 7* Sie besteht aus 13 Gemälde von Liberow: das sind die sibirischen Landschaften in der Pastelltechnik.
8. Das Ziel des „Liberow – Zentrums“ ist nicht nur die Sammlung zu gründen und das Liberows Schaffen zu erlernen, sondern auch das Gebietsstudio der schöpferisch begabten Kinder zu gründen.
- 8a* Das Gebietsstudio der schöpferisch begabten Kinder befindet sich in der Puschkinstraße im Haus von Korobejnikow.
- 8b* In diesem Studio beschäftigen sich die Kinder mit 3 Jahren.
- 8c* Hier lernen die Kinder malen, zeichnen, singen, spielen im Theater, Musikinstrumente spielen, die Exkursionen führen.
9. Im „Liberow – Zentrum“ organisiert man nicht nur die Ausstellungen, sondern auch die Theaterführungen, die Lektionen in der Kunst, die Lektionen über das Schaffen von Liberow und der Omsker Maler, die schöpferischen Zusammenkünfte mit den Malern, die wissenschaftlichen Seminare und Konferenzen.

5. Bestätigt oder widerspricht:

1. Das Städtische Gebietskunstmuseum „Liberow-Zentrum“ wurde 1991 gegründet.
2. Es trägt den Namen des Omsker Malers Alexej Nikolajewitsch Liberow.
3. Das „Liberow – Zentrum“ befindet sich im hohen Haus in der Dumskajastraße 3.
- 3a* Dieses Einfamilienhaus wurde 1911 im Barokstil gebaut.
- 3b* Vor der Oktoberrevolution hier lebte die Familie von Kabalkin. Kabalkin war sein Wirt.

- 4a Das Gebäude des „Liberow – Zentrums“ hat 2 Stöcke.
- 4b Das 2–stöckige Gebäude des „Liberow – Zentrums“ ist mit dem Palast ähnlich.
5. Das Bestand des Museums hat die Gemälde von Liberow und seiner Schüler, der Omsker Maler, der Studenten der Kunst-graphische Fakultät und die Werke der bildenden Künste und der dekorative- gewerbe Kunst von Kornilow N.I.
6. Im 1.Stock des „Liberow – Zentrums“ finden die ständigen Ausstellungen der Omsker Maler statt.
7. Im 2.Stock gibt es die ständige Ausstellung des Volksmalers Russlands Alexej Nikolajewitsch Liberow und seiner Schüler.
- 7a* Die Ausstellung zählt 13 Gemälde von Liberow.
- 7b* Das sind die Omsker Landschaften in der Pastelltechnik.
- 8a Das „Liberow – Zentrum“ wurde gegründet, um die Sammlung seiner Gemälde zu zeigen.
- 8b Das Ziel des „Liberow – Zentrums“ ist nicht nur das Liberows Schaffen zu erlernen.
- 8a* Das Gebietsstudio der sportlich begabten Kinder befindet sich in der Puschkinstraße im Haus von Korobejnikow.
- 8b* In diesem Studio beschäftigen sich die Kinder bis 3 Jahren.
- 8c* Hier lernen die Kinder malen, zeichnen, singen, spielen im Theater, Musikinstrumente spielen, die Exkursionen führen.
- 9a Im „Liberow – Zentrum“ organisiert man die wissenschaftlichen Ausstellungen.
- 9b Im „Liberow – Zentrum“ organisiert man sondern auch die Theaterführungen, die Lektionen in der Kunst, die Lektionen über das Schaffen von Liberow und der Omsker Maler, die schöpferischen Zusammenkünfte mit den Malern, die wissenschaftlichen Seminare und Konferenzen.

6. Beantwortet die Fragen:

1. Wann wurde das Staatliche Gebietskunstmuseum „Liberow – Zentrum“ gegründet?
2. Wessen Namen trägt es?
3. Wo befindet sich das „Liberow – Zentrum“?
- 3a* In welchem Stil wurde dieses Einfamilienhaus gebaut?
- 3b* Zu wem gehörte es vor der Oktoberrevolution?
- 4a. Wie groß ist das Gebäude des „Liberow – Zentrums“?
- 4b. Womit ist das 2–stöckige Gebäude des „Liberow – Zentrums“ ähnlich?
- 5a. Welche Gemälde hat der Bestand des Museums?
- 5b. Wer übergab die Werke der bildenden Künste und der dekorative-gewerbe Kunst im Bestand des Museums?
6. Welche Ausstellungen finden im 1.Stock des „Liberow – Zentrums“ statt?
7. Wessen Ausstellung gibt es im 2.Stock?
- 7a* Aus wie viel Gemälde besteht diese Ausstellung?
- 7b* Was für die Gemälde sind das?
- 8a. Wofür wurde das „Liberow – Zentrums“ gegründet?
- 8b. Das Schaffen welcher Maler erlernt man im „Liberow – Zentrum“?
- 8c. Was für das Studio wurde im „Liberow – Zentrum“ gegründet?
- 9a* Wo befindet sich das Gebietsstudio der schöpferisch begabten Kinder?
- 9b* Die Kinder mit wie viel Jahren beschäftigen sich in diesem Studio?
- 9c* Womit beschäftigen sich die Kinder hier?
10. Was find im „Liberow – Zentrum“ statt?

7. Beantwortet die Fragen:

1. Warst du schon im „Liberow – Zentrum“?
2. Hat dir dieses Museum gefallen?
3. Was hat dir im Museum besonders gefallen?
4. Welche Ausstellung hast du besichtigt?
5. Welche Gemälde von Liberow gefallen dir?
6. Hast du viel Neues über Liberow erfahren?
7. Willst du das „Liberow – Zentrum“ besichtigen?

8. Was willst du im „Liberow – Zentrum“ besichtigen?

8. Erzählt über das „Liberow-Zentrum“.

9. Lest den Text und sagt, was ihr über N, I.

Kornilow erfahren habt

Nikolay Izosimovitsch Kornilow (17.06.1932 - 30.11.2011) - verdienter Künstler, Maler, Journalist, Mäzen. Kornilow war Begründer und Präsident der Internationalen Vereinigung «Kunst der Völker der Welt», Professor. Er wurde mit dem Orden der russisch-orthodoxen Kirche des heiligen Prinzen Daniel von Moskau ausgezeichnet. Nikolay Izosimovitsch war Autor vieler Bücher und Ausstellungen über die Kunst der Ostländer. Er war Begründer und Direktor der «Nikor-Galerie» (Moskau), der berühmt im unserem Land ist.

Kornilow sammelte die Gemälde und schenkte Werke aus seiner Sammlung der verschiedenen Städte, z.B., Omsk, Bratsk, Kokchetaw, Schuschinsk, Barnaul. In Omsk wurden die Gemälde aus der Sammlung von Kornilow im Liberow-Zentrum übergeben.

Nikolay Izosimovitsch Kornilow gründete das Hahnmuseum in Petuschki der Wladimirer Gebiet.

9 Lest den Text und sagt, was ihr über das Haus von Kabalkin erfahren habt.

Das Haus von Kabalkin befindet sich im historischen Zentrum der Stadt Omsk am rechten Ufer des Flusses Om. Dieses Haus wurde am Anfang des XX. Jahrhunderts gebaut.

Es entsprach der Lebensweise einer großen Familie russischer Intellektueller, die viele Besucher und Gäste hatte. Im Erdgeschoss gab es Arbeitsräume, ein Wohnzimmer und ein Esszimmer. Eine Marmortreppe führte in den ersten Stock. Im ersten Stock befanden sich ein Elternzimmer, ein Kinderzimmer, ein Gästezimmer. Das Kinderzimmer war das leichteste und hatte die ungewöhnliche fünfeckige Form wie eine Laterne. «Raum-Laterne» - so nannte die Schauspielerin des Omsker Dramatheaters Elena Aroseva dieses Zimmer, wenn sie ihren Kollegen in diesem Haus besuchte. Nach 1925 lebten hier die Schauspieler und die Regisseure des Omsker Dramatheaters: Taisiya Naidyonova, Sergey Ponomarew, Boris Kashirin.

Während des Großen Vaterländischen Krieges in diesem Haus kamen die Schauspieler des Vachtangow-Theaters, die nach Omsk evakuiert wurden. Deshalb ist ein anderer «inoffizieller» Name des Hauses – «das erste Haus des Schauspielers» oder «Das Haus der Musen».

Литература:

1. Большакова Э.Н. Разговорные темы по немецкому языку. Учебное пособие. Издание 2-е, испр. и дополн.-СПб.: «Паритет», 2004.- 192 с.
2. Грицак Е.Н. Эрмитаж. – М.: Вече, 2005. – 240 с., ил. (16 с.) (Памятники всемирного наследия).
3. Елфимов Л.П. Культура и искусство Прииртышья: Кондратий Белов. Альбом-монография. Сост. Белова В.К.- Омск, 1996.
4. Крючкова О.Н. Eremitage. Иностранные языки в школе. М., 2015. №2. с.78-82.
5. Особняк семьи Кабалкиных (Омск) : [Электронный ресурс] //Омскмедиа:[сайт].-2018.- URL: <http://omsk.media/dostoprimechatelnosti/muzei/232-osobnyak-semi-kabalkinyh-omsk.html> (Дата обращения: 05.12.2018).